Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO**

Band (Jahr): **109 (2012)**

Heft 4

PDF erstellt am: **19.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bild: Beat Steiner

Kinder und Sozialhilfe

Kinder werden in das spezifische soziale und wirtschaftliche Umfeld ihrer Familie hineingeboren. Wächst ein Kind in Armut auf, wirkt sich dies auf seine Entwicklung aus. Denn soziale Benachteiligung heisst auch Verminderung der Chancen, gesellschaftliche Errungenschaften zu nutzen und mitzugestalten. Die Gesellschaft reagiert mit Förderangeboten für Kinder und Eltern.

ZESO-SCHWERPUNKT

Beiträge zum Thema Kinder und Sozialhilfe:

16-17 Kinder und Eltern in armen Familien benötigen Denk- und Handlungsräume

18-19 Sozialpolitik soll Armut nicht hinnehmen, sondern bekämpfen

20-22 Frühförderung: Die Angebote werden schrittweise erweitert

23-25 Im Rechnen sind sie spitze: Zu Besuch bei einer Familie, bei der Geld immer knapp war

26-27 Alle Kinder sollen die gleichen Rechte erhalten: Kontroverse um die Revision des Unterhaltsrechts